

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 828

Dienstag, 30. April 2013

PROFIS FRAGEN PROFIS!



Maximilian (10) hat den Leittext geschrieben.

Hallo! Wir sind die Klasse 4A aus der Volksschule St. Franziskus. Wir sind schon das vierte Mal in der Demokratiewerkstatt, deswegen werden wir heute Demokratiewerkstatt-Profis. Wir haben heute die Werkstatt mit Parlamentariern besucht und zwei Gäste aus dem Nationalrat interviewt. Sie heißen Ernest Windholz und Kai Jan Krainer. Wir haben uns mit den Themen „Verfassung“, „Aufgaben des Parlaments“, „Was sind Abgeordnete?“ und „Wie kann das Volk mitbestimmen?“ beschäftigt. Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS PASSIERT IM PARLAMENT?

Wir erzählen euch heute etwas über das Parlament, und was dort passiert.

Das österreichische Parlament gibt es schon seit ca. 130 Jahren. Hunderte Menschen haben 10 Jahre das Parlament errichtet. Der Architekt heißt Theophil Hansen. Er hat auch andere Gebäude an der Ringstraße erbaut. Jedes Jahr kommen ungefähr 65.000 BesucherInnen, und wir waren 19 davon. Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Vor dem Parlament steht die Pallas Athene. Das Parlament hat ungefähr 1.600 Räume und beinhaltet ca. 300.000 Bücher.

Das Wort „Parlament“ bezeichnet sowohl das Gebäude als auch die PolitikerInnen. Die Aufgaben des Parlaments sind. Gesetze diskutieren und beschließen, die Regierung kontrollieren und das Volk informieren. Die meiste Arbeit passiert in den Ausschüssen. Da besprechen Abgeordnete und ExpertInnen den Gesetzesvorschlag. Dieser wird dann im Nationalrat öffentlich besprochen und darüber abgestimmt.

Damit wir mehr über das Parlament erfahren, haben

wir ein Interview mit zwei Politikern gemacht.

Interview:

1. Wofür braucht man ein Parlament?

Um die Regeln zu machen! Je mehr Menschen es gibt, desto mehr Regeln braucht man, damit das Zusammenleben funktioniert.

2. Was machen Sie im Parlament?

Wir nehmen an Sitzungen teil und führen sehr lange Vorgespräche. Manchmal sind 2-3 Sitzungstage hintereinander. Sie dauern oft von 9 Uhr bis nach Mitternacht.

3. Wozu braucht man den Ausschuss?

Damit man Gesetze ungestört besprechen kann. Abgeordnete, die sich gut mit einem Thema auskennen, machen Vorschläge und diskutieren sie.

4. Was ist ihre Arbeit im Ausschuss?

Wir sind für bestimmte Bereiche zuständig. Jeder von uns hat ein anderes Spezialgebiet.

Fortsetzung nächste Seite



Wir befragen unsere Gäste aus dem Parlament.

Wenn ihr unseren Bericht aufmerksam gelesen habt, solltet ihr das Rätsel lösen können!

1. Wie heißt die Statue vor dem Parlament?

- A: Freiheitsstatue
- B: Pallas Athene
- C: Zeusstatue

2. Wie lange hat man gebraucht, um das Parlament zu bauen?

- A: 6 Jahre
- B: 10 Jahre
- C: 20 Jahre

3. Wie heißt der Architekt des Parlaments?

- A: Anton Pilgramm
- B: Theophil Hansen
- C: Stefan von Erlach

4. Seit wann gibt es das Parlament?

- A: seit ca. 200 Jahren
- B: seit ca. 100 Jahren
- C: seit ca. 130 Jahren

5. Wie viele Bücher gibt es ungefähr im Parlament?

- A: 1.600 Bücher
- B: 300.000 Bücher
- C: 90.900 Bücher

6. Wie viele Räume hat das Parlament ungefähr?

- A: 1.500 Räume
- B: 1.600 Räume
- C: 300.000 Räume

7. Wie heißen die zwei wichtigsten Räume im Parlament?

- A: Nationalrat und Bundesrat
- B: Gästezimmer und Kaminzimmer
- C: Katakomben und Altarraum

Lösung: 1B, 2B, 3B, 4C, 5B, 6B, 7A

Jetzt haben wir noch eine kurze Bildgeschichte für euch!



Im Parlament entstehen Gesetze.



Die Gesetze werden in Ausschüssen besprochen.



Im Nationalrat halten die Abgeordneten eine Rede.



Davin (10), Leander (10), Chiara (9), Maya (10), Nadine (10)

WAS SIND ABGEORDNETE?

Das Volk wählt seine VertreterInnen bei der Nationalratswahl. Diese PolitikerInnen dürfen Gesetze bestimmen. Wir haben heute zwei Abgeordnete zu Besuch. Sie heißen Ernest Windholz und Kai Jan Krainer, und wir stellen sie euch vor.



Das ist Herr Windholz:

1) Was gefällt Ihnen gut an Ihrem Job?

Man ist unter Menschen und man weiß, dass man etwas Gutes getan hat.

2) Wie wurden Sie Abgeordneter? Ich wurde gewählt.

3) Was war Ihr erstes Gesetz, das Sie beschlossen haben?

Das erste Gesetz war im Bundesrat über die Zusammenarbeit der Länder.

4) Wie lange arbeiten Sie pro Tag?

Ich habe kaum Freizeit und schlafe nur sechs Stunden.

5) Seit wann arbeiten Sie hier?

Ich begann 1998, habe dann unterbrochen und begann wieder 2008.

6) Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich verbringe Zeit mit römischer Archäologie und meiner Familie (drei Kinder, zwei Enkelkinder).

7) Sind Sie verheiratet?

Ja, seit ich 20 bin, glücklich mit derselben Frau.

8) Was ist ihr Lieblingstier?

Schmetterling, als Symbol für die Freiheit.



Das ist Herr Krainer:

1) Was gefällt Ihnen gut an Ihrem Job?

Dass man mitgestalten kann.

2) Wie wurden Sie Abgeordneter?

Ich wurde in einer Liste aufgestellt und habe gewonnen.

3) Was war Ihr erstes Gesetz, das Sie beschlossen haben?

Das erste Gesetz, das ich schrieb, betraf die Änderung des Alters für das Wahlrecht.

4) Wie lange arbeiten Sie pro Tag?

Ich arbeite jeden Tag unterschiedlich, im Durchschnitt 50 bis 60 Stunden in der Woche.

5) Seit wann arbeiten Sie hier? Ich arbeite schon seit

über 10 Jahren hier.

6) Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Sport, lesen, faulenzen, Computer spielen.

7) Sind Sie verheiratet?

Ich lebe in wilder Ehe.

8) Was ist ihr Lieblingstier?

Katzen und Blauwale.



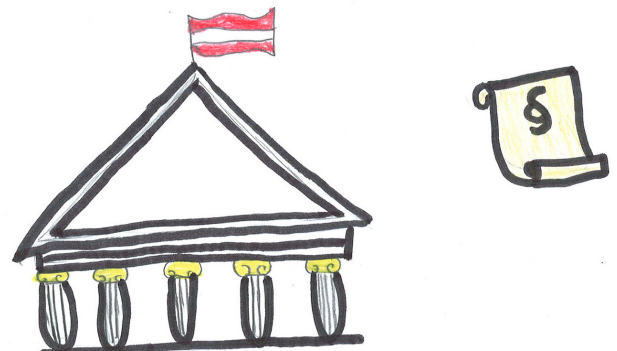
Die Abgeordneten beschließen ein neues Gesetz.



Ein Politikerwappen (von uns kreiert)



Saskia (10), Nathalie (10), Anna (10), Lisa (10)



Das ist das Parlament mit der Gesetzesrolle. Im Parlament arbeiten die Abgeordneten.

UMFRAGE ZUM MITBESTIMMEN

Wir haben heute ein Interview mit zwei Gästen aus dem Parlament gemacht. Bei einer Umfrage haben wir auch PassantInnen befragt, wie das Volk in einer Demokratie mitbestimmen kann.

Wir haben uns darüber informiert, welche Wahlen es in Österreich gibt, nämlich:

- Bundespräsidentenwahl
- Wahl zum EU-Parlament
- Nationalratswahl
- Landtagswahl
- Gemeinderatswahl



Außerdem können alle österreichischen StaatsbürgerInnen ab 16 auch Volksbegehren unterschreiben und bei Volksabstimmungen und Volksbefragungen mitmachen.



„Das Volk kann durch Wahlen mitbestimmen und auch bei Volksbefragungen mitmachen.“

Dann haben wir ein Interview mit zwei gewählten Abgeordneten zum Nationalrat gemacht. Das waren unsere Fragen:

1) Wie kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen?

Durch Wahlen, z. B. im Bezirk, EU-Parlament, in der Schule (eine/n Klassensprecher/in). Jede/r kann Politik machen und seine Meinung sagen. Man kann auch einer Partei beitreten oder selber eine neue Partei gründen.

2) Wie viele Parteien gibt es?

Das ist verschieden. Bei der Landtagswahl letzten Sonntag in Tirol sind 11 Parteien angetreten. In ganz Österreich gibt es über 100 Parteien.

3) Mit wie vielen Jahren wurden Sie Politiker?

Ernest Windholz: Mit 35 Jahren. Aber ich habe mich schon als Jugendlicher motiviert durch meine Eltern für Politik interessiert.

4) Wie kamen Sie auf die Idee Politiker zu werden?

Kai Jan Krainer meinte, dass man Menschen mögen muss. Er war auch schon bei der Jugendorganisation seiner Partei, und es hat ihm gefallen. Ernest Windholz: Politisches Interesse ist wichtig.

5) Wie viel verdienen Sie als Abgeordneter?

Ernest Windholz: 3.500,- Euro netto pro Monat.
Kai Jan Krainer: Sogar mehr; 4.500,- Euro netto pro Monat, denn man bekommt ja beim Steuerausgleich wieder Parteisteuer usw. zurück.

6) Hat jede/r Abgeordnete/r einen Nebenjob?

Kai Jan Krainer: Manche Abgeordnete dürfen keinen anderen Beruf neben ihrer Tätigkeit als Abgeordnete ausüben, nämlich die Klubobleute. Die haben ein Berufsverbot während sie im Parlament in der

Funktion arbeiten. Die meisten Abgeordneten sind für ca. 5 Jahre im Parlament, also bis zur nächsten Nationalratswahl. Da brauchen sie noch einen anderen Beruf.

Nach dem Interview sind wir auf die Straße gegangen und haben PassantInnen befragt. PassantInnen sind Leute, die gerade unterwegs sind. Wir haben eine Umfrage zum Thema: „Wie kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen?“ gemacht. Insgesamt haben wir 14 Personen befragt. Davon waren 9 Frauen und 5 Männer. Die meisten haben geantwortet: „Wählen gehen“, oder „durch Abstimmungen, durch Stimmzettel.“ Ein Mann sagte, dass man eigentlich nicht mitbestimmen kann, weil die PolitikerInnen im Parlament sowieso machen, was sie wollen. Ein junger Mann hat neben „Wählen gehen“ auch die Volksbefragung genannt.



Filip (9), Kathi (10), Lisa-Marie (10), Ronja (10), Fabian (10)

DIE VERFASSUNG

Unser Thema ist die Verfassung. Wir haben heute zwei Gäste bei uns. Sie heißen Ernest Windholz und Kai Jan Krainer. Sie können uns viele Informationen geben, die wir über das Thema Verfassung wissen wollen.

Die Verfassung ist so etwas Ähnliches wie der Bauplan oder die Mauern eines Hauses. Es ist das wichtigste Gesetz des Staates. Darin stehen die wichtigsten Institutionen. Es gibt unterschiedliche Arten von Verfassungen. Es ist nicht einfach, die Verfas-

sung zu ändern. Um die Verfassung zu ändern, müssen sich viele Abgeordnete einig sein. Und hier seht ihr, was beispielsweise in der österreichischen Verfassung steht.

MENSCHENRECHTE

Jeder Mensch hat Rechte: Recht auf Leben, auf Freiheit, auf freie Meinung, auf Schutz vor Verletzungen oder Folter, auf gleiche Behandlung (Mann, Frau, Behinderte oder nicht Behinderte, Kind oder Erwachsener), Recht auf Religionsfreiheit und Recht auf Mitbestimmung. Diese Rechte sind so wichtig, dass sie jede/r einhalten und achten muss. Weil Grundrechte so wichtig sind, werden sie in der Verfassung geregelt. Kein Gesetz darf den Menschenrechten widersprechen.

NEUTRALITÄT

Die Neutralität bedeutet, dass der Staat keinen Krieg führt, oder sich daran beteiligt.



Bundesverfassungsgesetz



BUNDESSTAAT

In unserem Land gibt es 9 Bundesländer: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Gemeinsam bilden sie einen Bundesstaat. Die 9 Bundesländer ergeben zusammen das Land Österreich. Der Bundesstaat berücksichtigt die Anliegen der Menschen in den verschiedenen Ländern. Der Bundesstaat hat eine Verfassung.

BUNDESSTAAT
Zeichnung von Österreich



Der Bundesstaat Österreich.



